

308/J XXIV. GP

Eingelangt am 27.11.2008

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten Zanger
und Kollegen

an die Bundesministerin für Gesundheit, Familie und Jugend
betreffend Auszahlung von Familienbeihilfe und Kindergeld an Eltern mit Mehrlingen

Die Anzahl von Mehrlingsgeburten hat in Österreich seit dem Jahre 1998 von 1 006 auf 1 300 erhöht, während die Anzahl von Einzelgeburten im selben Zeitraum von 79 519 auf 73 904 zurückgegangen ist.

Kindergeld und Familienbeihilfe werden nicht entsprechend verdoppelt bzw. verdreifacht, des weiteren gibt es unterschiedliche Förderungen in einzelnen Bundesländern, in Form von einmaligen Zahlungen.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigenden Abgeordneten an die Frau Bundesministerin für Gesundheit, Familie und Jugend nachstehende

ANFRAGE

1. Wie hoch ist das Kindergeld für Eltern mit Mehrlingen, aufgeschlüsselt nach Staatsbürgern und Nichtstaatsbürgern?
2. Wie hoch ist die Familienbeihilfe für Eltern mit Mehrlingen, aufgeschlüsselt nach Staatsbürgern und Nichtstaatsbürgern?
3. Welche zusätzlichen Förderungen erhalten Eltern mit Mehrlingen vom Bund, aufgeschlüsselt nach Staatsbürgern und Nichtstaatsbürgern?
4. Welche zusätzlichen Förderungen erhalten Eltern mit Mehrlingen von den einzelnen Ländern, aufgeschlüsselt nach Bundesländern, sowie nach Staatsbürgern und Nichtstaatsbürgern?
5. Welche Maßnahmen und Initiativen haben Sie gesetzt, um Eltern mit Mehrlingen zu unterstützen?